

Einladung zur Gründungsversammlung

Regionales Netzwerk Nachsorge und Teilhabe für Menschen mit Hirnschädigung

Ausgehend von einem Initiativkreis in Oldenburg, der sich Anfang 2015 konstituiert und in verschiedenen Gesprächen zahlreiche Interessenten und potenzielle Partner gefunden hat, wird am 21. Juni das „Netzwerk Nachsorge und Teilhabe für Menschen mit erworbener Hirnschädigung“ gegründet werden. Ziel des Netzwerkes ist die Verbesserung der Nachsorge und Teilhabe von Menschen, die infolge einer akuten oder chronischen neurologischen Aktivitätseinschränkung oder Behinderung einen komplexen Bedarf an Beratung, Nachsorge und Unterstützung haben. Auch für sie gilt *Teilhabe am Gemeinschaftsleben* als Ziel jeder Behandlung und Rehabilitation. Mit dem Patientenrechtegesetz, dem Versorgungsstärkungs- und dem anstehenden Bundesteilhabegesetz sind Rahmenbedingungen verbessert, die in der Öffentlichkeit zu wenig bekannt sind oder genutzt werden.

Das Netzwerk setzt auf Betroffene und Angehörige als Experten in eigener Sache. Es setzt auf Erfahrungen, mit dem eingeschränkten Leben in Familie, Nachbarschaft und unter Helfern umzugehen. Es setzt auf Gleichstellung, Barrierefreiheit, Selbsthilfe und selbstbestimmte gezielte Unterstützung durch Assistenz, persönliches Budget und die Umsetzung individuell festgestellter individueller Teilhabeleistungen in Form ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements in vertrauensvoller Zusammenarbeit von Bürgern und professionellen Helfern. Das Netzwerk versteht sich als wesentlicher Beitrag zur kommunalen Inklusionsbewegung in Oldenburg und Umgebung für den Bereich Gesundheit und Rehabilitation.

Eingeladen sind Betroffene und Angehörige, Interessierte aus Selbsthilfeorganisationen, Behinderten- und Wohlfahrtsverbänden wie auch Behindertenbeiräte und -beauftragte, kommunale Fachdienste und öffentlicher Gesundheitsdienst, Fachleute aus Medizin, Rehabilitation, Therapie und Pflege mit Neurokompetenz, aus anderen gesundheitsbezogenen Netzwerken, Sozial- und Behindertenrecht, Krankenversicherung und Sozialpolitik wie auch aus Weiterbildung, Lehre und Forschung.

Der Auftakt zur Netzwerkgründung findet im Rahmen einer projektbegleitenden Lehrveranstaltung am 21. Juni, 18-20 Uhr, Gebäude A01, Raum 0-004 der Universität Oldenburg statt.

Ansprechbar: Prof. Dr. med. Andreas Zieger unter a.zieger@t-online.de.